

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ende April eine Doppelmaschine mit zwei Druckcylindern und Kreisbewegung, ferner eine einfache Buchdruck-Schnellpresse mit Eisentahnbewegung zum Preise von 14.700 Mark bestellt wurden. Die Doppelmaschine ist auf drei Geschwindigkeiten eingerichtet,

Erfindungen ausgerüstet, als: automatischen Bogenschieber, Bogenradleger, Bänderreinigungs-Vorrichtung u. s. w.

Zur Doppelpresse wurde ein Falzapparat zum dreimaligen Falzen jeder Hälfte des geschnittenen



Centrale Linz.

und zwar liefert selbe pro Stunde 2800, beziehungsweise 2400 und 2000 druckfertige und gefalzte Exemplare. In Oesterreich wurden bis dato derartige Maschinen noch nicht gebaut. Die Aufstellung der Maschinen erfolgte anfangs Juli.

Beide Druckpressen sind vorzügliche Fabricate und mit den neuesten technischen Verbesserungen und

Bogens besorgt, mit welchem seit Verwendung dieser Presse das „Linzer Volksblatt“ gefalzt wird.

Diese Anschaffungen kosteten dem Pressvereine wohl viel Geld, waren aber nicht mehr länger hinauszuziehen, wenn seine Druckereien auf der Höhe der Zeit bleiben sollten. Die Mittel zu diesem Ankaufe verschaffte sich das Comité theils durch Aufnahme